

Wiesbadener Tagblatt.

No. 110. Mittwoch den 12. Mai 1858.

Wegen des Himmelfahrtsfestes erscheint das folgende Blatt am Freitag.

Holzversteigerung.

Montag den 17. Mai l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Domanielwald-district Mausebeck

3 aspen Stämme von 73 Cbßß.,
29 birken " 133
2 1/2 Klafter " buchen " Scheitholz,
" " " Brügelholz,
73 1/4 " " gemischtes Brügelholz,
125 Stück " buchene Wellen,
2150 " " gemischte Wellen

öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 7. Mai 1858.

2969

Herzogl. Receptur.

Schenk.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 19. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in folgenden Domanielwald-districten der Oberförsterei Chausseehaus

1) District Tannenstück 1ter Theil:

84 Stämme rothtannen Bauwerkholz;
400 Stück gemischte Wellen;

2) District Tannenstück 2ter Theil:

125 Stück rothtannen Gerüstbölzer,
2600 " " Hopfenstangen,
300 " " Bohnenstangen,
2000 " " 5 Fuß lange Wellen

öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 10. Mai 1858.

2970

Herzogliche Receptur.

Schenk.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Da angezeigt worden ist, daß die im Felde aufgestellten Maulwurfsfallen häufig muthwilliger Weise zerstört und diese Frevel meistens von älteren Schulknaben und Handwerkslehrlingen verübt wurden, so wird das desfallige Verbot in Erinnerung gebracht und zugleich an alle Eltern, Vormünder, Lehrer und Lehrherrn die Bitte gerichtet, durch entsprechende Verwarnung ihrer Kinder, Mündel, Schüler und Lehrlinge zur Handhabung dieses Verbotes mitzuwirken.

Wiesbaden, den 30. April 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 14. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, sollen Nerostraße No. 45 folgende noch neue Mobilien-Gegenstände, als: 1 Sopha mit 6 gepolsterten Stühlen, ein runder Klappstisch, drei Kommode, zwei Bettstellen, ein zweithüriger nußbaumener Kleiderschrank, ein ditto Waschtisch, zwei dergleichen Nachttische, ein Spieltisch, ein Küchenschrank mit Aufsatz, eine Dellampe neuester französischer Construction, ein Mutter-Gottesbild, Copie des Raphael'schen Originals und ein Spiegel u., wegen Wohnortsveränderung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 11. Mai 1858.
2971

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Bekanntmachung.

Herr Förster Schumann in Erbach am Rhein läßt wegen vorgerücktem Alter eine Sammlung Delgemälde von 75 Stück, alle von alten Meistern, als von M. v. Blumenthal, aus der Schule von Rubens, von Falkenberg, Franke, Bick, Schalken, H. Roos, Wehl, Vanderfeld u.; sodann eine Sammlung von Antiquen- und Kunstgegenständen, als Spiegel, Kanape, Konsolen mit Mosaik und Marmor, Wand- und Standuhr, Lüster von geschliffenem Glas, viele Gruppen und einzelne Figuren von Porzellan, alle aus alten Fabriken, als Meißner, Höchst, Frankenthaler und Chinesisches, alte geschliffene Gläser, viele Sachen von Elfenbein und Hirschhorn, 8 Fensterflügel von altgemaltem Glas, mehrere Jagdflinten, Büchsen, Hirschfänger, Säbel, Pistolen und Pulverhörner; sodann eine Sammlung Pfeifen u.,

Montag den 7. Juni Morgens 10 Uhr

und die folgenden Tage in seiner Behausung dahier, öffentlich versteigern. Sämmtliche Gegenstände können jeden Tag bis 2 Tage vor der Versteigerung bei ihm eingesehen werden.

Erbach, den 29. April 1858.
2972

Der Bürgermeister.
Kohlhaas.

Notizen.

Heute Mittwoch den 12. Mai,

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Domanial-Walddistrikt Winterbuch, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tagbl. No. 104.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung des Zerkleinerns von Basaltsteinen zur Unterhaltung der städtischen Vicinalwege, in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 109.)

Nachmittags 3 Uhr:

1) Hausversteigerung der Erben des Anton Lust; 2) Haus- und Acker-
versteigerung der Erben des David Lendlau, in dem Rathhause.
(S. Tagblatt No. 109.)

Zur Beachtung.

Ein neuer Fabrikzweig von hoher Wichtigkeit, aller Orten gangbar, soll soliden Geschäftsleuten gelehrt und überlassen werden. Näheres und Proben gegen $\frac{1}{3}$ Thlr. in Francomarken sub **V. A. G.** No. 6 franco poste restante Mainz. 2885

Heidenberg bei B. Unkelbach sind Kartoffeln und Spinat zu haben. 2973

Ich benachrichtige ein geehrtes Publikum, daß ich mein Lager in **Taschen-uhren** aller Art, als auch in **Pendules** durch neue Zusendungen direct aus der Schweiz und Paris vervollständigt habe und bin ich durch vortheilhafte Einkäufe im Stande ausgezeichnete Waare billig zu verkaufen.

Eine große Partie **Wanduhren** (theils Gewicht-, theils Federuhren) werden noch im Laufe dieser Woche eintreffen und gebe ich solche ebenfalls zu billigen Preisen unter Garantie ab.

Auch kann ich noch eine Auswahl **Ketten** empfehlen, worunter sehr stark vergoldete, welche von goldenen nicht zu unterscheiden sind, ebenfalls sehr schöne silberne, versilberte und Stahlketten.

2974

P. Jos. Mollier, Hof-Uhrmachers Wittwe.

Frankfurt a/M.

2565

großer Hirschgraben No. 19 nächst dem Göthe-Haus, im westlichen Theile der Stadt nahe bei den Bahnhöfen.

Dieser neu eingerichtete Gasthof empfiehlt sich einem geehrten reisenden Publikum bestens mit der Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Table d'hôte um 1 Uhr, sowie **Diner à la carte**.

auf dem Rathhause zu Wiesbaden am 15. Mai l. J.

Haupttreffer fl. 13000. — 4000. — 1400 2c.

Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 1 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,

Sonnenberger Thor No. 6.

2853

habe ich wieder in frischer Auswahl vorrätzig und empfehle seidene und baumwollene Regenschirme zu verschiedenen Preisen. Sonnenschirme in en tout cas, Fransenschirmchen, sowie auch die gewöhnlicheren Sorten, sämtliche zu möglichst billigen Preisen. Auch werden alle noch brauchbare Gefelle entgegen genommen.

2830

H. Profitlich, Metzgergasse No. 26.

Badewannen jeder Größe sind zu verleihen bei

2848

Spenglermeister **Carl Stemmler**, Saalgasse No. 5.

Von heute an werden täglich **Bettfedern** und **Flaumen** auf meiner **englischen Dampfmaschine** gereinigt.

2462

I. Levy, Kirchgasse No. 3.

Männergesang-Verein.

240

Den verehrlichen activen, sowie unactiven Mitgliedern zur Nachricht, daß auf Christi Himmelfahrt, Donnerstag den 13. Mai, Nachmittags 2 Uhr

eine Waldpartie mit Musik

gemacht wird.

Diejenigen Herrn, welche sich bei dem Ausfluge betheiligen wollen, werden ersucht, sich sowohl als ihre resp. Damen bei dem Geschäftsführer des Vereins, Herrn F. A. Bauer in der Spiegelgasse, in die Liste bis längstens Mittwoch Abend einzuschreiben, damit für das nöthige Bier gesorgt werden kann.

Der Vorstand.

Nerothal-Mühle.

2975

Restaurant champêtre,

Wiedereröffnung Donnerstag den 13. Mai.

Wein, moussirender Hochheimer und Champagner,

Caffee, Thee und Chocolate,

Extra feinen Kuchen,

Vorzügliches Culmbacher Flaschenbier 2c. 2c.

Die geräumigen und comfortable eingerichteten Localitäten eignen sich ganz besonders, um Familiensfeste aller Art darin geben zu können.

Der Eingang ist durch den Garten ober dem Hause.

Gartenwirthschaft

im Gasthaus „zum Hirsch“ in Eltville.

Vorzüglicher 1857r und Malwein, sowie alle Sorten alte und neue Weine bei

2805

Franz Mohr.

Meine 1857r rothe und weiße Weine, Borsdorfer und moussirenden Aepfelwein erlaube ich mir bestens zu empfehlen.

2976

Ch. Sherer, am Dohheimerweg.

Die Eröffnung meiner am Cursaalweg gelegenen Waffelbäckerei und Kaffeewirthschaft erlaube ich mir einem geehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen mit der Bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Wiesbaden, den 8. Mai 1858.

K. Gage.

2882

J. Brönnner'sches Fleckenwasser das ächte, sowie ächt **Cölnisches Wasser** von Joh. Maria Farina, vis-à-vis dem Jülichplatz, empfiehlt

5876

Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß wieder eine Sendung ächte **Schweizer Schmelzbutter** eingetroffen ist.

2977

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Da ich jetzt als Industriellehrerin pensionirt bin und über meine Zeit verfügen kann, so habe ich mich entschlossen, um früher an mich ergangenen Anfragen zu begegnen, eine Kleinkinderschule zu errichten, sowie auch Unterricht in weiblichen Arbeiten für größere Mädchen zu geben, verbunden mit Conversation in französischer Sprache, welches ich hiermit meinen Freunden und Bekannten anzeige und um zahlreiche Theilnehmung bitte.

Virginie Leydecker,
2978 Schwalbacher Chaussee No. 6 bei Herrn Mechanikus Fausel.

**Eine neue Auswahl
Pariser Mantillen u. Frühjahrsmäntel**
habe ich in den modernsten Facons zu billigen
Preisen erhalten.
2979 **Bernh. Jonas,** Langgasse No. 35.

Sehr süßen Landhonig à 18 fr. per Pfund bei
2980 **F. L. Schmitt,** Taunusstraße No. 17.

Spiegel - Lager 2697
von **Joh. Ph. Stein** in Mainz.

Außer meinem bekannten **Goldleisten-Lager** zum en gros und en Detail-Verkauf, habe ich am hiesigen Orte ein großes vollständig assortirtes Lager von **Spiegeln** in allen Größen und Formen mit echt vergoldeten Rahmen nach den neuesten Dessins errichtet; ferner halte ich eine sehr große Auswahl für Curörter sehr geeignete Spiegel mit Goldleiste und polirten Holzrahmen, welche ihrer außerordentlichen Billigkeit wegen allgemein sehr zu empfehlen sind.

Abgepaßte **Kleider** (mit volants und à quille) per Stück 5 fl. 45 fr.,
eine Auswahl englischen **Bareche** per Elle 15 fr. empfiehlt
2981 **Joseph Wolf,** Marktstraße.

Betten, zum Vermiethen,
sind bei mir stets vorrätzig.
2451 **I. Levy,** Kirchgasse No. 3.

Indem ich erfahren habe, daß einigen meiner Kunden und Geschäftsfreunden meine jetzige Wohnung unbekannt ist, so zeige ich hiermit nochmals an, daß sich meine **Buchbinderei** im Hintergebäude des **Schützenhofes** neben der **Werkstätte** des Herrn **Optikus Knaus** befindet und zu jeder Zeit Aufträge entgegengenommen werden.
2852 **D. Pauli,** Buchbinder.

Eine **Spiegelscheibe**, Prima-Qualität, von 6' 2" Länge und 4' 2" Breite, welche sich besonders für einen Erker eignet, steht 20 fl. unter dem Einkaufspreis zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2908

Praktischer Zahnlitt, bekanntlich das Beste zum Ausfüllen hohler Zähne,
à Etui 18 fr.

ditto ditto in weißer Farbe à 35 fr. empfiehlt
173 **Pet. Koch**, Metzgergasse No. 18.

Mehrere **Waschbütteln**, wobei eine große von 12—14 Käste haltend,
sind zu verkaufen bei Küfermeister **Heinr. Bager**, Heidenberg No. 58,
Wohnung im Seitenbau. 2982

Nerostraße No. 16 sind während des ganzen Sommers **Hobelspäne**
umentgeltlich zu haben. 2983

Französischer und englischer Unterricht wird erteilt und sind noch
einige Stunden zu besetzen bei **Peter Luft Sohn**,
2984 Metzgergasse No. 12.

Ein Kirschbaumener **Kleiderschrank** ist wegen Mangel an Raum billig
zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2829

Unterzeichneter empfiehlt sich, grünes und trockenes **buchen Scheitholz**
in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ Klaftern zu liefern, sowie tannene **Bohnenstangen** und
Baumpfähle. Bestellungen beliebe man gefälligst an Herrn Kaufmann
S. Herrheimer zu machen.
2886 **J. Roth** in Bleidenstadt.

Bis den 15. Mai gehen zwei leere **Möbelwagen** über Ems, Coblenz
nach Bonn und können alle Arten Frachtgüter mitgenommen werden. Das
Nähere Marktstraße No. 17. 2926

In einer der besten Geschäftslagen ist ein **Wohnhaus** nebst Hinter-
gebäude unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der
Exped. d. Bl. 2234

Saalgasse No. 13 ist **Korn- und Gerstenstroh** zu verkaufen. 2985

Hochstätte No. 14 sind gute **Kartoffeln** zu haben. 2986

Kartoffeln sind zu verkaufen der Centner zu 1 fl. Das Nähere bei
Gärtnern **Rossel** in der Dambach. 2987



Ein **Landhaus**, ganz nahe bei der Stadt, mit der schönsten
Aussicht nach derselben, nebst Gartenanlagen, ist aus freier Hand
zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2988

Ein **Erker** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2989

Nerostraße No. 13 ist eine Raute **Dung** zu verkaufen. 2990

Rheinstraße No. 8 ist die Bel-Etage ganz neu
möblirt zu vermietben und gleich zu beziehen. Auch
gleicher Erde ein Zimmer und Kabinet. 2749

Mehrere schön möblirte Zimmer mit Kabinet können nach Wunsch zusammen,
aber auch einzeln abgegeben werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2235

Ein möblirtes Zimmer mit und ohne Kabinet ist zu vermietben. Wo, sagt
die Expedition d. Bl. 2968

Zwei bis drei schön möblirte Zimmer sind zu vermietben und gleich zu be-
ziehen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2614

Louisenplatz ist ein großes möblirtes Zimmer an Kurfremde zu ver-
mietben. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2745

Verloren.

Montag den 10. Mai gegen Abend ist eine blau und weiß emailirte goldene **Broche** zwischen Dogheim und Wiesbaden bis zur Kirchgasse verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2991

Ein **Kanarienvogel** ist entflohen. Wer denselben Kurzaalanlagen im Müller'schen Landhause abgibt, erhält eine gute Belohnung. 2939

Stellen = Gesuche.

Eine perfekte **Büglerin**, sowie zwei Hausmädchen, die im Bügeln, Nähen und allen weiblichen Arbeiten geübt sind und noch nicht hier gedient haben, suchen Stellen. Näheres bei

Commissionär **Deucker**, Geisbergweg No. 21. 2992

Es wird ein braves ordentliches Dienstmädchen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2916

Ein Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2919

Man sucht einen wohlerzogenen Jungen von angenehmem Aeußern, 15 bis 16 Jahre alt, als Grom bei 2 kleinen Pferden. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2942

Ein wohlerzogener Junge kann in die Lehre treten bei **Heinrich Schies**, Buchbinder und Etuis-Arbeiter, Goldgasse 17. 2943

Einige Mädchen, welche gut Weißzeug nähen können, finden dauernde Beschäftigung Nerostraße No. 35. 2944

Es wird eine Kammerjungfer gesucht, die nähen, bügeln, frisiren kann, und schon in dieser Eigenschaft conditionirt hat. Näheres in der Exped. 2948

Ein stilles Mädchen wird in eine kleine Familie gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2993

Un jeune homme qui sait enseigner plusieurs langues et qui est muni de bons certificats désire se placer comme instituteur dans une famille anglaise ou française à Wiesbade. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 2914

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Das Nähere im Walther'schen Hof bei Schreinermeister **Seelchen**. 2994

Ein braver Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 2995

Ein wohlerzogener Junge kann in die Lehre treten bei Hof-Schreiner **Ph. Blumer**. 2996

Ein wohlerzogener Junge kann bei Unterzeichnetem in die Lehre treten. **Bernhard**, Schuhmachermeister, Michelsberg No. 3. 2997

Ein wohlerzogener Junge kann in die Lehre treten bei **Spenglermeister Carl Stemmler**, Saalgasse. 2864

350 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **Peter Seiler**. 2821

Ein Kapital von **15000 fl.** wird gegen doppelt gerichtliche Sicherheit baldigst zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 2951

Eine Hypothek über **470 fl.** mit doppelter Versicherung in Gütern und pünktlicher Zinszahlung ist zu cediren. Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes. 2998

Evangelische Kirche.

Donnerstag den 13. Mai. Christi Himmelfahrt.
 Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Diez.
 Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Conrady.
 Besondere in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Decan Sibach.
 Clarenthal: Predigt Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Assisen des II. Quartals 1858.

Verhandlung vom 10. Mai.

Die wegen Körperverletzung und Gewaltthätigkeit angeklagten 1) Adam Babs von Niederselters, 2) Johann Pauly jun. von da, 3) Johann Sittel von da, und 4) Carl Ilger von Gröstel wurden von dem Assisenhofe der Verbrechen für überführt erachtet und die drei ersteren ein Jeder zu einer Correctionshausstrafe von 2 $\frac{1}{2}$ Jahren und der letztere zu einer solchen Strafe von 1 Jahre, sowie sämmtliche Angeeschuldigten unter solidarischer Haftbarkeit zur Bezahlung der Kosten verurtheilt.
 (Hiermit sind die Assisensitzungen für das II. Quartal 1858 geschlossen.)

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 12. Mai: Der fliegende Holländer. Große Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 fr. zu haben.

Morgen Donnerstag den 13. Mai: Macbeth. Trauerspiel in 5 Akten, von Shakespeare.

Für die unglückliche Familie Scheu in Billmar

ist bei der Expedition des Tagblattes eingegangen:

Von Ungenannt 1 fl.; von Ungenannt 24 fr.; von D. 30 fr.; von einem Unbekannten 2 fl.; von einer Gesellschaft aus dem Hirsch 1 fl. 36 fr.; von Madam u. Frl. G. 2 fl.; von Frau S. M. 30 fr.

Für den verunglückten Gärtner Weil ist weiter eingegangen:

Bei der Expedition des Tagblattes:

Von Frau S. M. 12 fr.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 8, 10 Uhr. Am. 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Limburg (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Mittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Nachm. 3 Uhr. Abends 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Coblenz (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.
 Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 4—5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Abends 10 Uhr.

Lahn- & Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.
 Nachm. 2 u. 15 M., 6 u. 15 M.
 8 u. 35 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mrg. 7 u. 10 M., 9 u. 35 M., 12 u. 45 M.
 Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 15 M.,
 7 u. 30 M., 10 u. 15 M.

Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Mrgs. 7 u. 30 M., 10 u.
 Nachm. 1 u., 3 u. 10 M., 7 u. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 u. 30 M., 9 u. 55 M.
 Nachmitt. 2 u., 5 u. 50 M., 8 u. 15 M.

Ess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morgens 5 u. 30 M., 8 u. 55 M.,
 11 u. 35 M.
 Nachm. 1 u., 3 u. 45 M., 7 u. 50 M.